

Produktvorteile Entwässerungsrinnen TECEbasika – KR / KRS / SR aus Edelstahl V2A

Werkstoff

- ✓ Standardmäßig werden alle Entwässerungsrinnen aus Edelstahl V2A (Werkstoff: 1.4301) gefertigt. Auf Wunsch können alle Entwässerungsrinnen aus V4A (Werkstoff: 1.4571) gefertigt werden



Stabilität & Sicherheit

- ✓ Optimale Bodenverankerung durch zusätzliche Maßnahmen wie zusätzliche Lochstreifen am Rinnenboden oder angeschweißter Anker
- ✓ Entwässerungsrinnen mit Fliesenanschlusswinkel – Ausgleich von thermischen Belastungen
- ✓ Absolute Dichtheit, da keine Flanschverbindungen mit Dichtungen

Hygiene

TECE bietet serienmäßig alle Entwässerungsrinnen in geschweißter Ausführung an, das bedeutet für Sie:

- ✓ Schnelle und kostengünstige Montage
- ✓ Absolute Dichtheit, da keine Flanschverbindungen mit Dichtungen bis zu einer Rinnenlänge von 6000 mm
- ✓ Hygienisch einwandfrei(!), da kein Nährboden für Bakterien vorhanden ist



Vorbeugender Brandschutz

- ✓ Höchste Brandschutzsicherheit durch klassifizierte Brandabschottungen in R 30 – R 120 Qualität gemäß LAR
- ✓ Alle BRANDSCHUTZ – Boden-, Deckenabläufe TECEdrain-FireStop aus Edelstahl V4A haben die erforderliche AbZ bzw. AbP-Zulassung



Speziallösungen „maßgeschneidert“

- ✓ Objektbezogene, individuelle Abmessungen und Ausführungen können nach Kundenanforderungen kurzfristig gefertigt werden

Universalflansch – einer für alle Fälle

- ✓ Die Entwässerungsrinnen TECEbasika mit Universalflansch sind je nach Bauwerksabdichtung (z.B. für Kunstharzböden, alternative Abdichtungen im Dünnbettverfahren, etc.) flexibel einsetzbar
- ✓ Kompaktes Sortiment

Rutschhemmung R 12

- ✓ Prüfung von Bodenbelägen wie Gitterroste und Tränenblechabdeckung nach DIN V 19580, DIN EN 1253
- ✓ Güteüberwachung Roste in rutschhemmender Ausführung, werden geprüft durch das berufsgenossenschaftliche Institut für Arbeitsschutz (BIA)

Auswahlhilfe für Entwässerungsrinnen, Serviceleistungen

Auswahl des Rinnengefälles

TECE-Entwässerungsrinnen werden i.a.R. mit 1% Gefälle zum Ablaufstutzen hin gefertigt. Individuelle Abweichungen sind möglich und auf Anfrage von 0,5% bis 3% realisierbar.

Achtung! Sollte kein Gefälle möglich sein, kann ein Abfließen des Abwassers nicht gewährleistet werden.

Die Mindesthöhe h von TECE-Entwässerungsrinnen beträgt standardmäßig 50 mm. Bei einer Rosttragstabhöhe von max. 20 mm ist eine Mindesthöhe von 40 mm möglich.

Wichtige Einbau- und Bestelltips

Entwässerungsrinnen können fertigungstechnisch bis 10 m Baulänge aus einem Stück gefertigt werden, passende Transport- und Einbringungsmöglichkeiten vorausgesetzt. Aus Transportgründen wird ab einer Rinnenlänge von 6 m eine Flanschverbindung vorgesehen.



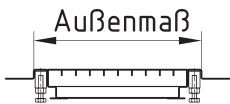
■ Bei Bestellungen von Entwässerungsrinnen sollte prinzipiell ein entsprechender Boden-, Deckenablauf TECEdrain bzw. ein entsprechender Brandschutz-Boden-, Deckenablauf TECEdrain-FireStop eingeplant werden, falls dieser nicht bereits bauseits eingebaut ist.

■ Auswahl des richtigen Ringtyps

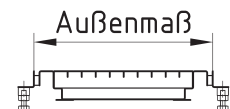
Bitte klären Sie bereits bei der Bestellung, spätestens jedoch beim Einbau, welcher Ringtyp (Abdichtring oder Sickerwasserring) für den Ringspalt zwischen Verbindungsstutzen der Kastenrinne und Ablauf bzw. zwischen SR-Aufsatzstück und Ablauf zum Einsatz kommt. Die Auswahl des richtigen Ringtyps ist ebenfalls bei der Ausschreibung (Voraussetzung ist die Festlegung des Bodenaufbaus) zu beachten.

Maßangaben

Sofern nicht anders angegeben, sind die Maßangaben immer die sichtbaren Rinnen-Außenmaße. Andernfalls ist auf das Rostmaß hinzuweisen, wie z.B. beim Fliesenanschlusswinkel.



■ Kastenrinne mit Universalfansch



■ Kastenrinne mit Fliesenanschlusswinkel

■ Abdichtungen in Küchenbetrieben

Wir empfehlen für die Feuchtigkeitsabdichtungen in Küchenbetrieben entsprechende fettbeständige Abdichtungsmaterialien zu verwenden, wie z.B. Lucobit (ECB-Folien) oder PVC-Folien zu verwenden. In diesen Fällen sind die entsprechenden Abläufe mit Pressdichtungsflansch (Losflansch und Gegenflansch) auszuwählen.

■ Bauzeitschutz für Entwässerungsrinnen

Während der Bauzeit empfehlen wir die fertig montierten Kastenrinnen mit entsprechend starken Holzspanplatten bauseits (anstelle der Roste / Abdeckungen) abzudecken.

Maßgenaue Bauzeitschutzabdeckungen (Holzspanplatten) können bei Bestellung gegen Mehrpreis von TECE mit den Entwässerungsrinnen ausgeliefert werden.

Der Einbau der Boden-, Deckenabläufe TECEdrain, das Aufmaß der Entwässerungsrinnen sowie die Montage der Entwässerungsrinnen erfolgt im Normalfall bauseits.

TECE-Serviceleistung „Aufmaß & Montage“

Gerne erstellen wir Ihnen ein unverbindliches Angebot für

- das Aufmaß an der Baustelle und / oder
- die fachgemäße Montage der Entwässerungsrinnen sowie der dazugehörigen Bodenabläufe und Ergänzungsbauteile,

durch unser geschultes Fachpersonal.

Dabei gelten unsere allgemeinen Aufmaß- und Montagebedingungen, die ebenfalls Vertragsbestandteil sind. Änderungen müssen vorher unsererseits schriftlich angezeigt und Ihrerseits bestätigt werden.

Der Anschluss der Boden-, Deckenabläufe TECEdrain erfolgt grundsätzlich bauseits.

Die weitere vollflächige und satte Unterfüterung mit Zementmörtel (oder besser mit Kunstharzmörtel) erfolgt durch den Estrich- oder Fliesenleger.

Allgemeine Kriterien für die richtige Auswahl von Kastenrinnen TECEbasika KR / KRS



- Beachten Sie bei der Auswahl von Kastenrinnen stets die Einbringmaße
- Aus Transportgründen sollten die Kastenrinnen eine Gesamtlänge von 6 m nicht überschreiten, ansonsten bieten wir Ihnen die Rinne mit einer entsprechenden Flanschverbindung oder Vor-Ort-Verschweißung an
- Bei den Kastenrinnenbreiten ergeben sich aufgrund der entsprechenden Größe der Verbindungsstutzen Mindest-Rinnenbreiten, siehe Tabelle Seite 63
- Die Größe des Ablaufstutzens ist abhängig von der Rinnenbreite, siehe Tabelle Seite 63
- Der Rinnenboden sollte ein Mindestgefälle von 1% (und 2% Quergefälle) zum Verbindungsstutzen haben
- Standardmäßig beträgt die Rinnenanfangstiefe $h = 50$ mm, bei einer Rost-Tragstabhöhe von 30 mm

Zubehör für Kastenrinnen TECEbasika – KR / KRS

Zubehör

Nutzen

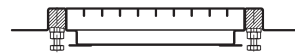
Abbildung

Hohlraumverfüllung

- Für Kastenrinnen TECEbasika – KR (Art.-Nr. 351 10 00)

Durch die werkseitige Verfüllung der Hohlräume des U-Profils mit Kunstharzmörtel ergeben sich deutliche Hygiene- und Belastungsvorteile. Flexibel einsetzbare Kastenrinnen zum Einsatz bei Fahrverkehr.

- (Art.-Nr. 351 10 00)



Empfehlung:

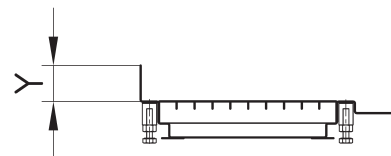
In Hygiene- und Küchenbereichen, Schlachthäusern, Metzgereien und Getränkeindustrie

Einseitiger Wand- / Sockelanschluss

- Für Kastenrinnen TECEbasika – KR (Art.-Nr. 351 40 00)

Der einseitige Wand- und Sockelanschluss wird aus dem gleichen hochwertigen Edelstahl V2A (Werkstoff 1.4301) – wie die Kastenrinne – gefertigt. Bei der Reinigung ergeben sich deutliche Hygiene- und Handlingvorteile. Darüber hinaus wird durch diese Lösung gerade im Ecken- / und Kantenbereich eine lange Lebensdauer gewährleistet.

- (Art.-Nr. 351 40 00)



Empfehlung:

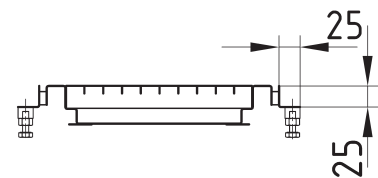
Beim direkten Einbau einer Kastenrinne an der Wand bzw. Sockel

Umlaufender Fliesenanschlusswinkel

- Für Kastenrinnen TECEbasika – KR (Art.-Nr. 351 20 00)

Bei Temperaturbelastung dehnt sich die Kastenrinne aus. Der umlaufende Fliesenanschlusswinkel bildet mit der Kastenrinne eine Dehnungsfuge (dauerelastische Verfüzung) und gewährleistet somit eine ausreichende Bewegungsfreiheit für die Rinne. Ablösungen bzw. Abplatzen von Fliesen werden somit dauerhaft vermieden.

- (Art.-Nr. 351 20 00)

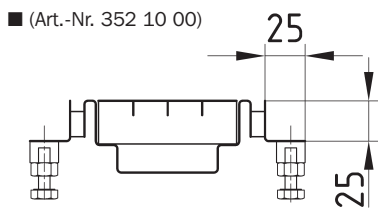


Empfehlung:

In Küchenbereichen, wo hohe Temperaturbelastungen vorhanden sind, z.B. in der Nähe von Kippbratpfannen und Kochesseln

- Für schmale Kastenrinnen TECEbasika – KRS (Art.-Nr. 352 10 00)

- (Art.-Nr. 352 10 00)



Baukastensystem – Kastenrinnen TECEbasika – KR / KRS

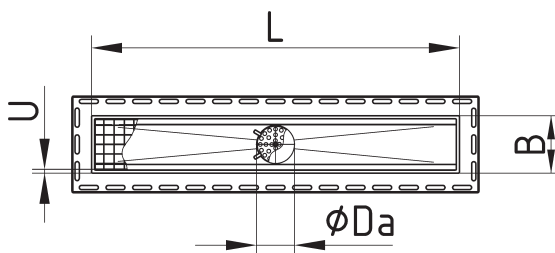


- 1** Verbindungsstutzen
- 2** Abdichtring / Sickerwasserring
- 3** Boden-, Deckenablauf TECEdrain / TECEdrain-FireStop

	Außendurchmesser = Verbindungsstutzen Rinne / Ablauf	Ø 98 mm	Ø 140 mm	Ø 185 mm	Ø 240 mm
	Größe →	1	2	3	4
	= Innendurchmesser Ablauf-Grundkörper	Ø 110 mm	Ø 150 mm	Ø 230 mm	Ø 280 mm

Tabelle für die Auswahl des richtigen Boden-, Deckenablaufs TECEdrain in Abhängigkeit von der Randausführung und Rinnenbreite der Kastenrinne (unter Beachtung der erforderlichen Abflauleistung I/s)

Randausführung Kastenrinne (U-Profil)	Kastenrinnenbreite	Mindest-Kastenrinnenbreite B	Maximale Verbindungsstutzen Größe (Außendurchmesser Da)
Randbreite U: 8 mm	100 mm bis 129 mm	100 mm	Mit SR-Aufsatzstück (Größe variabel)
	150 mm bis 200 mm	150 mm	Größe 1 / Größe 2
	200 mm	200 mm	Größe 3
Randbreite U: 25 mm	200 mm bis 219 mm	200 mm	Größe 1
	220 mm bis 264 mm	220 mm	Größe 2
	265 mm bis 319 mm	265 mm	Größe 3
	320 mm bis ...	320 mm	Größe 4



- U** Randbreite (U-Profil in mm)
- B** Rinnenbreite (sichtbarer Bereich)
- Da** Verbindungsstutzen-Größe (Außendurchmesser)
- L** Rinnenlänge

Allgemeine Kriterien für die richtige Auswahl von Schlitzrinnen TECEbasika – SR



- Beachten Sie bei der Auswahl von Schlitzrinnen stets die Einbringmaße
- Aus Transportgründen sollten die Schlitzrinnen eine Gesamtlänge von 6 m nicht überschreiten, ansonsten bieten wir Ihnen die Rinne mit einer entsprechenden Flanschverbindung an
- Die Größe des Ablaufstutzens vom SR-Aufsatzstück ist abhängig von der erforderlichen Abflussleistung des Boden-, Deckenablaufs
- Der Rinnenboden hat ein Standard-Gefälle von 0,5% zum Verbindungsstutzen
- Standardmäßig beträgt die Rinnenanfangstiefe $h = 60 \text{ mm}$

Zubehör für Schlitzrinnen TECEbasika – SR

Zubehör

Nutzen

Abbildung

Schlitzrinnen **mit Profilversteifung**

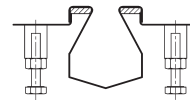
- Für Schlitzrinnen TECEbasika – SR (Art.-Nr. 353 50 00)

Durch die werkseitige Versteifung der Hohlräume des U-Profils mit Flachmaterial ergeben sich deutliche Belastungsvorteile. Flexibel einsetzbare Schlitzrinnen zum Einsatz bei Fahrverkehr.

Empfehlung:

In Hygiene- und Küchenbereichen, Schlachthäusern, Metzgereien und Getränkeindustrie

- (Art.-Nr. 353 50 00)



Schlitzrinnen **mit umlaufendem Fliesenanschlusswinkel**

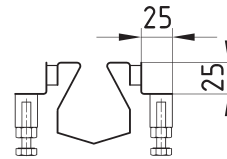
- Für Schlitzrinnen TECEbasika – SR (Art.-Nr. 353 10 00)

Bei Temperaturbelastung dehnt sich die Schlitzrinne aus. Der umlaufende Fliesenanschlusswinkel bildet mit der Schlitzrinne eine Dehnungsfuge (dauerelastische Verfugung) und gewährleistet somit eine ausreichende Bewegungsfreiheit für die Rinne. Ablösungen bzw. Abplatzen von Fliesen werden somit dauerhaft vermieden.

Empfehlung:

In Küchenbereichen, wo hohe Temperaturbelastungen vorhanden sind, z.B. in der Nähe von Kippbratpfannen und Kochkesseln

- (Art.-Nr. 353 10 00)



Installations- und Montagehinweise

<p>Wichtiger Hinweis!</p>	<p>Beachten Sie bitte, dass die Entwässerungsrinnen sowie die Ergänzungsbauteile und Boden-, Deckenabläufe aus Edelstahl nicht mit rostigen Nägeln oder anderen unedlen Metallen in Berührung kommen, da es sonst zu einer Kontaktkorrosion kommen kann.</p>
<p>Montage der Boden-, Deckenabläufe TECEdrain</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Boden-, Deckenablauf in die dafür vorgesehene Aussparung setzen und verfüllen. ■ Bei entsprechenden Bodenaufbauten mit Bauwerksabdichtung ist die Vorgehensweise gemäß Einbau- und Bedienungsanleitung zu beachten. ■ Innerhalb der festgelegten Schutzbereiche müssen metallene Boden-, Deckenabläufe mit Erdungsanschluss gemäß DIN VDE 0100 Teil 410 von einem Elektroinstallateur zum Potentialausgleich geerdet werden. ■ Sollten bei den Entwässerungsrinnen zwei oder mehrere Abläufe zum Einsatz kommen, muss unbedingt der richtige Achsabstand der Boden-, Deckenabläufe zueinander eingehalten werden, damit das spätere Einsetzen der Entwässerungsrinne gewährleistet ist.
<p>Montage der Kastenrinne</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Kastenrinne mit Verbindungsstutzen nach oben bereit legen. Entsprechenden Ringtyp (Sickerwasserring oder Abdichtring) auf den Verbindungsstutzen aufstecken. Dann die Entwässerungsrinne wenden und den Verbindungsstutzen in den Ablauf stecken. Bei Verwendung des Abdichtringes bitte darauf achten, dass dieser den Ringspalt zwischen Verbindungsstutzen und Ablauf-Grundkörper sicher abdichtet und nicht verunreinigt ist. <p>Hinweis: Verwendung des Abdichtrings bzw. Sickerwasserrings</p> <ul style="list-style-type: none"> – Sickerwasserring nur verwenden, wenn eine Sekundärentwässerung gewünscht wird (Ringspalt zwischen Boden-, Deckenablauf und Verbindungsstutzen der Entwässerungsrinne bleibt offen). – Abdichtring nur verwenden, wenn eine rückstausichere Abdichtung des Ringspaltes nötig ist (Ringspalt zwischen Boden-, Deckenablauf und Verbindungsstutzen der Entwässerungsrinne ist dicht verschlossen). <ul style="list-style-type: none"> ■ Kastenrinne mittels integrierten Höhenjustierschrauben auf OKFFB ausrichten. Auftriebssicherung besonders bei großflächigen Bodenwannen beachten. ■ Kastenrinne vollflächig und satt unterfüttern (Material ist bauseits abzuklären). Insbesondere bei großflächigen Bodenwannen ist auf eine hohlraumfreie Unterfütterung zu achten und Sacklöcher sind zu vermeiden. <p>Hinweis: Vermeidung von Hohlräumen (Entwässerungsrinne löst sich nach gewisser Zeit vom Fußboden): <i>TECE empfiehlt die Rinne mit einem entsprechendem Hilfsmittel abzuklopfen, um Hohlräume zu lokalisieren. Hohlräume müssen unbedingt eliminiert werden.</i></p> <p>Hinweis: Vermeidung von Beschädigungen einer (unteren) Bauwerksabdichtung: <i>Verwenden Sie bitte die mitgelieferten Kunststoffplatten unterhalb der Höhenjustierschrauben, damit die Bauwerksabdichtung nicht beschädigt wird.</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Obere Bauwerksabdichtung (z.B. Dünnbettabdichtung) mit Universalflansch der Kastenrinne TECEbasika gemäß Einbau- und Bedienungsanleitung verbinden. ■ Aufgrund einer möglichen Verformung ist darauf zu achten, dass die Bauzeitschutzabdeckungen / Distanzstege erst nach Aushärtung des Bodenbelages entfernt werden dürfen.
<p>Montage der Schlitzrinne</p>	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wie vor! ■ Estrich oder Fließbeton, der in die Schlitzrinnen eingelaufen ist, muss sofort (vor Aushärtung) entfernt werden.

Wichtige Normen für Entwässerungsrinnen: Stand 01.07.2006

Norm / Richtlinie	Titel	Details	Stand / Ausgabe
DIN EN 12056-1	Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden – Allgemeine Ausführungsanforderungen	5.4.1 Brandschutz 5.5 Rückstau 5.7 Festigkeit und Standsicherheit	Januar 2001
DIN EN 12056-5	Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden – Installation und Prüfung, Anleitung für Betrieb, Wartung und Gebrauch	5.4.1 Brandschutz 5.5 Rückstau 5.7 Festigkeit und Standsicherheit	Januar 2001
DIN 1986-100	Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke (Zusätzliche Bestimmungen zu DIN EN 12056 und DIN EN 752)	Abs. 7 Ausführungsanforderungen Abs. 8.2.1. Schutz vor Überflutung „Bodenabläufe sind wasserdicht einzubauen, bzw. an Bauwerksabdichtungen nach DIN 18195-5 anzuschließen.“ Abs. 8.2.1 Schutz vor Überflutung „Bodenabläufe, bei denen viele Sinkstoffe (z.B. in der Lebensmittelverarbeitung oder anderen gewerblichen Anlagen) anfallen, müssen genügend große Schmutzeimer besitzen. Rinnenabläufe sind mit Rosten zu versehen.“	Januar 2001
DIN 1986-3	Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Regeln für Betrieb und Wartung	Tabelle 1: Inspektions- und Wartungsmaßnahmen	November 2004
DIN EN 1253-1	Abläufe für Gebäude – Anforderungen	4. Belastbarkeit 5. Einbaustellen Auswahl der Belastungsklassen 8. Bauart und Ausführung von Abläufen	September 2003
DIN 18195-1	Bauwerksabdichtung – Grundsätze	Bauwerksabdichtungen (Teil 1: Grundsätze, Definitionen, Zuordnung der Abdichtungsbahnen)	August 2000
DIN 18195-5	Bauwerksabdichtung – nicht drückendes Wasser	Bauwerksabdichtungen (Teil 5: Abdichtungen gegen nicht drückendes Wasser auf Deckenflächen und in Nassräumen, Bemessung und Ausführung)	August 2000
DIN 18195-9	Bauwerksabdichtung – Durchdringungen, Übergänge, An- und Abschlüsse (Produkte siehe Register 10. Speziallösungen, Rohrdurchführungen)	Bauwerksabdichtungen (Teil 9: Durchdringungen, Übergänge, An- und Abschlüsse)	März 2004
ZDB – Merkblatt	Merkblatt des Zentralverband Deutsches Baugewerbe ZDB „Hinweise für die Ausführung von Verbundabdichtungen mit Bekleidungen und Belägen aus Fliesen und Platten für den Innen- und Außenbereich	Anwendungsbereich 1.2 Feuchtigkeits-Beanspruchungsklassen im bauaufsichtlich geregelten Bereich (hohe Beanspruchung) 1.3 Feuchtigkeits-Beanspruchungsklassen im nicht geregelten Bereich (mäßige Beanspruchung)	Januar 2005
DIN VDE 0100-410	Errichten von Niederspannungsanlagen	Schutzmaßnahmen, Schutz gegen elektrischen Schlag Erdung von metallenen Boden-, Deckenabläufen, Entwässerungsrinnen	April 2003
DIN V 19580	Entwässerungsrinnen für Verkehrsflächen Witterungsbeständigkeit, Einheitsgewicht und Fremdüberwachung		April 2003

Klassifizierung der Belastungsklassen nach DIN EN 1253-1, Abs. 4. / 5.1

Belastungsklasse	Maximale zulässige Belastung	Einsatzbereich / Einsatzort
H 1,5	< 150 kg	Für nicht genutzte Flachdächer, wie beispielsweise Dächer mit Bitumenkies, Kiesschüttdächer und dergleichen
K 3	< 300 kg	Für Flächen ohne Fahrverkehr, wie beispielsweise Baderäume in Wohnungen, Hotels, Altenheimen, Schulen, Schwimmbädern, öffentlichen Wasch- und Duschanlagen, Balkone, Loggien, Terrassen und begrünte Dächer
L 15	< 1,5 t	Für Flächen mit leichtem Fahrverkehr, ausschließlich Gabelstapler, in gewerblich genutzten Räumen
M 125	< 12,5 t	Für Flächen mit Fahrverkehr, wie beispielsweise Parkhäuser, Fabriken und Werkstätten

■ Die Auswahl der geeigneten Belastungsklasse liegt in der Verantwortung des Planers. Im Zweifelsfall ist immer die höhere Belastungsklasse auszuwählen.

Abflussvermögen (Zufluss über den Rost) – Mindestabflusswerte für Abläufe (Auszug aus DIN EN 1253-1)

Nennwert des Abflusstutzens		Bodenabläufe	
DN / OD	DN / ID	Abflusswerte	Stauhöhe a
50	50	0,8 l/s	20 mm
75	70	0,8 l/s	20 mm
110	100	1,4 l/s	20 mm
125	125	2,8 l/s	20 mm
160	150	4,0 l/s	20 mm

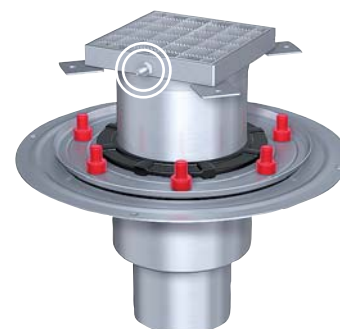
OD: Außendurchmesser (outer diameter) / ID: Innendurchmesser (inner diameter)

Elektrische Schutzbereiche – Potentialausgleich nach DIN VDE 0100-410

■ Innerhalb der festgelegten Schutzbereiche müssen metallene Boden-, Deckenabläufe sowie Entwässerungsrinnen mit Erdungsanschluss gemäß DIN VDE 0100 Teil 410 von einem Elektroinstallateur zum Potentialausgleich geerdet werden. Hierzu wird die Potentialausgleichsleitung gemäß Bild mittels Schraubverbindung am Erdungsanschluss angeschlossen.

■ Der Erdungsanschluss befindet sich an der Entwässerungsrinne, am Aufsatzstück, Verlängerungs- oder Zwischenstück und am Klebeflansch bzw. Pressdichtungsflansch beim Ablauf-Grundkörper.

 Erdungsanschluss



Übersicht Regelwerke für Sicherheitsanforderung für Rutschhemmung

Bodenbeläge für nassbelastete Barfußbereiche ■ Arbeitsstättenverordnung ■ GUV-I 8527 (Merkblatt der gesetzlichen Unfallversicherung)	■ Fußböden in Räumen müssen eben und rutschhemmend ausgeführt sein, um das potentielle Sturzrisiko zu vermeiden sowie leicht zu reinigen sein. Diese Anforderungen gelten insbesondere für nassbelastete Barfußbereiche, Arbeitsräume und Arbeitsbereiche, in denen auf Grund der verarbeiteten Produkte oder Arbeitsverfahren erhöhte Rutschgefahr, z.B. durch Fett, Öl oder Wasser besteht.
Prüfung von Bodenbelägen DIN 51130 / 51097	■ Die Erfüllung der beiden Prüfnormanforderungen ist nötig, da die Roste je nach Installationsumfeld barfuß bei Nässe (DIN 51097) oder öl- / fettverschmiert mit Schuhen (DIN 51130) begangen werden.
Öffnungen in Rosten DIN EN 1253-1, Abs. 8.5	■ Bei Rosten der Belastungsklasse K 3 und L 15 darf die Öffnung (Schlitzbreite) max. 8 mm in Barfußbereichen betragen

Bewertungsgruppen für Rutschhemmung

Neigungswinkel	Bewertungsgruppe nach BIA (Berufsgenossenschaftliches Institut für Arbeitsschutz)	Mindest-Neigungswinkel	Bewertungsgruppe nach GUV-I 8527 (Gesetzliche Unfallversicherung) Einsatzbereiche siehe Vorschrift
Von 3° bis 10°	R 9	12°	A
Von 11° bis 19°	R 10	18°	B
Von 20° bis 27°	R 11	24°	C
Von 28° bis 35°	R 12		
≥ 36°	R 13		

Abdeckungen und Roste mit Rutschhemmung

Produktbeschreibung	Abbildung	Einsatzbereiche
Gitterroste aus Edelstahl V2A mit Rutschhemmung ■ Bewertungsgruppe Rutschhemmung R 12 , auf Anfrage R 13	 	■ Küchenbetriebe ■ Fleischverarbeitungsbetriebe ■ Metzgereien, Schlachtereien
Tränenblechabdeckung aus Edelstahl V2A ■ Bewertungsgruppe Rutschhemmung R 12	 	■ Küchenbetriebe ■ Fleischverarbeitungsbetriebe ■ Metzgereien, Schlachtereien ■ Nassräume allgemein